

# Zentrale Ergebnisse

Im Rahmen des vom Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 der Arbeiterkammer Wien geförderten Projekts „Arbeitnehmer\*innen-Vertretung in der Gig-Economy: Erfahrungen von Fahrradzusteller\*innen in Österreich“ hat das Europäische Zentrum eine Onlinebefragung von 303 Fahrradzusteller\*innen (Ridern) durchgeführt.

## Rider in Österreich – nicht nur Studierende

- Rider in Österreich sind größtenteils (84,2%) männlich und mit einem Durchschnittsalter von 30,2 Jahren eher jung, ansonsten jedoch eine sehr heterogene Gruppe. Je ein Drittel der Befragten sind österreichische Staatsangehörige, EU-Bürger\*innen und nicht-EU-Bürger\*innen. 41% haben die Matura, weitere 34% einen Universitätsabschluss und 34% gaben an, derzeit zu studieren.
- Es handelt sich bei Ridern nicht ausschließlich oder mehrheitlich um Studierende, die sich etwas dazuverdienen. Im Gegenteil, über 60% der Befragten arbeiten mehr als 16 Wochenstunden und sind auf das Einkommen aus dieser Arbeit angewiesen, um ihre Rechnungen zu bezahlen und etwa ein Viertel unterstützt mit ihrem Einkommen andere Familienangehörige.

## Arbeitsbedingungen – Licht und Schatten

- Viele Rider haben Spaß bei der Arbeit und schätzen die Möglichkeit, arbeiten zu können, wann und wie viel sie wollen. Mit den Arbeitsbedingungen ist eine etwas größere Zahl an Ridern zufrieden als unzufrieden, bei der Bezahlung überwiegt die Anzahl der eher nicht zufriedenen leicht.
- 84,2% der befragten Rider berichten von gefährlichen Situationen im Straßenverkehr, ungefähr die Hälfte sah sich während ihrer Arbeit erniedrigendem Verhalten (49,8%) und Beleidigungen (44,6%) ausgesetzt, ein Viertel sah sich mit Drohungen konfrontiert. Ein Drittel (35%) der weiblichen Rider berichten von unerwünschten sexuellen Annäherungsversuchen.

## Rider und Gewerkschaften – begrenzte Sichtbarkeit, viel Potential

- Die meisten Rider haben eine mehrheitlich positive oder neutrale Einstellung gegenüber Gewerkschaften.
- Rider werden Gewerkschaftsmitglieder, weil sie die Arbeit von Gewerkschaften wichtig finden, um Unterstützung bei Problemen zu erhalten und/oder um sich mit anderen Ridern zu solidarisieren.
- Als Gründe gegen einen Beitritt wurden am häufigsten mangelndes Wissen über Gewerkschaften und mangelnde Beitrittsaufforderungen genannt. Über die Hälfte der Befragten wissen nicht, ob es in ihrem Unternehmen einen Betriebsrat gibt.

Datum: 28.07.2022

Kontakt: [geyer@euro.centre.org](mailto:geyer@euro.centre.org)

